

BRIEFING FÜR VORSTAND & GESCHÄFTSLEITUNG

Digitale Vermögenswerte. Eine Strategie für Banken.

Kundenbeziehungen bewahren.
Wiederverwendbare Fähigkeiten aufbauen. Auf
Basis belastbarer Nachweise investieren.

Ein Entscheidungsrahmen

Geschäftsprioritäten, operative Befugnisse,
Wirtschaftlichkeit und Umsetzungsschritte für ein
vernetztes Bankangebot.

01 / EMPFEHLUNG AN DIE GESCHÄFTSLEITUNG

In Fähigkeiten investieren, die mehrfach Nutzen schaffen.

Die erste Entscheidung betrifft einen abgegrenzten Kundenprozess – keinen institutweiten Systemwechsel.

Die Kundenbeziehung schützen

Kunden sollten freigegebene Zahlungs-, Vermögens- und Anlageangebote über ihr vertrautes Institut prüfen können. Ermitteln Sie zunächst, welche Prozesse heute außerhalb der Bank stattfinden, warum Kunden ausweichen und welche Angebote sie tatsächlich nutzen würden. Eine neue Oberfläche schafft Nutzen, wenn sie reale Kundenbeziehungen erhält oder verbessert.

Das Betriebsmodell verbessern

Verbinden Sie Kundenanfragen, Identitätsnachweise, Prüfung, maßgebliche Daten und Servicestatus. Agentengestützte Vorbereitung kann Mehrfacheingaben reduzieren und Mitarbeitenden besseren Kontext geben. Richtlinienentscheidungen und Freigabebefugnisse müssen beim Institut bleiben. Messen Sie die Zeit bis zur Prüfreife, den manuellen Aufwand und die Ausnahmebearbeitung, bevor Sie Effizienzgewinne ausweisen.

Wachstumsoptionen schaffen

Nutzen Sie gemeinsame Identitäts-, Kontroll-, Daten- und Integrationsfunktionen für ein zweites freigegebenes Angebot. Wirtschaftlich entscheidend ist, ob Wiederverwendung die zusätzlichen Kosten eines neuen Dienstes senkt und zugleich Kontrollen, Resilienz und Ausstiegsmöglichkeiten erhält. Partnerzugang schafft erst dann Nutzen, wenn die rechtliche und operative Beziehung geklärt ist.

Empfohlenes Startmandat

Beauftragen Sie eine Analyse und einen Pilot ohne Geldwert für ein priorisiertes Segment und einen Prozess. Benennen Sie Verantwortliche aus Geschäft, Betrieb, Risiko, Technologie und Finanzen. Fordern Sie einen gemessenen Ausgangszustand, eine verbindliche Datenhoheit, ein Funktionsverzeichnis und eine klare Freigabeentscheidung vor jeder Zusage zum Echtbetrieb.

Die Unternehmensleitung bestimmt das Ziel. Der Pilot liefert die Entscheidungsgrundlage.

02 / STRATEGISCHER KONTEXT

Instrumente unterscheiden. Chancen gezielt bewerten.

„Digitale Vermögenswerte“ ist ein nützlicher Oberbegriff, aber keine vollständige Produktdefinition.

Instrument	Was das Institut klären muss
Native Kryptoassets	Zulässiger Kundenzugang, Verwahrung, Ausführung, Marktrisiko und Berichterstattung.
Fiatgebundener Stablecoin	Emittenten- und Reserverisiken, Rückgaberechte, unterstützte Zahlungswege und Liquidität.
Tokenisierte Einlage	Bankverbindlichkeit, Buchung, Übertragungsregeln und Interbankenabwicklung.
Tokenisiertes Wertpapier oder Realvermögenswert	Durchsetzbare Rechte, maßgebliches Register, Anlegerzulassung, Verwaltung und Rückgabe.
Zentralbankgeld zur Abwicklung	Teilnahmevoraussetzungen, Zugang, Betriebszeiten und Abwicklungsbedingungen.

Was externe Forschung belegt

Die BCG-Analyse von 2026 unterscheidet Kryptoassets, digitales Geld und tokenisierte Vermögenswerte und ordnet den Handlungsbedarf strategisch sowie aus Governance-Sicht ein. Die BIZ betrachtet Tokenisierung zusammen mit Zentralbankreserven, Geschäftsbankgeld und Finanzanlagen. Diese Perspektiven stützen wiederverwendbare Grundlagen; sie belegen keinen individuellen Business Case einer Bank. [1, 2]

Nachweise richtig einordnen

Interesse in Umfragen bleibt Interesse; modellierte Einsparungen sind Szenarien; Anbieterbeschreibungen müssen geprüft werden. Maßgeblich sind die eigenen Zahlungsströme, Kosten und Kundenbedürfnisse. Ein Token belegt weder Eigentum noch Liquidität, Einlagenschutz oder die Berechtigung zum grenzüberschreitenden Geschäft.

03 / DAS ERSTE ANGEBOT AUSWÄHLEN

Dort starten, wo Nachfrage und Umsetzbarkeit zusammenkommen.

Priorisieren Sie nach erkennbarem Kundenbedarf, geeignetem Volumen, Gegenparteien, Integrationsaufwand und Kontrollreife.

Institut / Segment	Zuerst zu prüfendes Angebot	Erforderliche Nachweise
Private Banking / Vermögen	Gebündelte Informationen und freigegebener Anlagezugang	Kundennachfrage, Verwahrmodell, Geeignetheit und Reporting.
EMI / Transaction Banking	Klar benannter Zahlungs- oder Treasury-Prozess	Beide Endpunkte, Empfängerdaten, Anbieterabdeckung und Gesamtkosten.
Privatkunden- / Regionalbank	Einfacheres Onboarding und täglicher Service	Abschlussquote, Prüfzeit, Nutzung und Supportaufwand.
Verwahrung / Wertpapierdienste	Ausgewählte Verwaltung oder Distribution	Rechtliches Register, Lebenszyklus, Verwahrbefugnis und Geldseite.
Bank-Treasury	Begrenzter Liquiditäts- oder Sicherheitenprozess	Zeitgewichtetes Risiko, Netting, Betriebszeiten und Stressverhalten.

Eine praktische Priorisierungsregel

Bevorzugen Sie einen Prozess mit benanntem Auftraggeber, messbarem Ausgangszustand und teilnahmebereiten Gegenparteien. Eine anspruchsvolle Architektur ohne konkrete Nutzung ist keine Geschäftspipeline. Ein kleineres Vorhaben, das Wiederverwendung und betriebliche Disziplin nachweist, kann die bessere erste Investition sein.

Ausschlüsse ausdrücklich festhalten

Benennen Sie Produkte, Assets, Länder, Kundengruppen, Anbieter und Transaktionsarten außerhalb des Piloten. Portfolioinformationen können der Ausführung vorausgehen. Zahlungsaufträge lassen sich vor Aktivierung eines externen Zahlungswegs testen. Emissionen und komplexe Strukturierungen müssen nicht Teil der ersten Version sein.

04 / BEFUGNISSE & VERANTWORTUNG

Die Kontrolle des Instituts im Aufbau verankern.

Trennen Sie Umsetzungsverantwortung von der Befugnis, Kunden anzunehmen, Transaktionen freizugeben und regulierte Dienste zu betreiben.

Partei	Zu vereinbarende Verantwortung
Das Institut	Kundenbeziehung, Produktumfang, Risikobereitschaft, Onboarding, maßgebliche Bücher und Freigabe.
OVRYDE	Lösungsdesign, Umsetzungscoordination, Integration, vereinbarte Onboarding-Hilfe und laufende Serviceaufgaben.
Hybrid-Technologiedienste	Vertragliche technische Funktionen und erforderliche Abnahmenachweise für das gewählte Betriebsmodell.
Angebundene Dienstleister	Eigene lizenzierte oder vertragliche Leistungen, Operationen, Servicelevel und Abstimmungspflichten.

Ein maßgeblicher Datensatz je Zweck

Wird das bestehende Kernbanksystem beibehalten, bleibt es für Salden, Buchungen und Ausführung maßgeblich. Hybrid Banking synchronisiert zulässigen Kontext und leitet freigegebene Aufträge weiter. Jeder Auftrag braucht eine stabile Kennung, einen bekannten Status und einen Abstimmungsweg. Eine angenommene Anfrage ist keine abgewickelte Zahlung.

Den Kontrollweg verbinden

Formulare, Mitarbeiteroberflächen und Agentenanfragen müssen dasselbe Berechtigungs-, Richtlinien- und Freigabemodell nutzen. Vorbereitung, Bestätigung, Freigabe und Signatur sind zu trennen. Bewahren Sie Akteur, Kontext, Entscheidung und tatsächliches Ergebnis auf – nicht nur das Gesprächsprotokoll.

Abhängigkeiten steuerbar machen

Verteilen Sie Zuständigkeiten für Störungen, Wiederherstellung und Änderungen über die Anbieter hinweg. Regeln Sie Nachweiszugriff, Unterauftragnehmer, Supportzeiten, Portabilität und Ausstieg. Ein koordinierender Partner vereinfacht die Umsetzung; vertraglich muss klar sein, wer systemübergreifende Fehler behebt.

05 / WIRTSCHAFTLICHKEIT

Erlöse, Kapazität und Kosteneinsparungen trennen.

Nutzen Sie die geeigneten Volumina und Kosten Ihres Instituts. Machen Sie jede Annahme sichtbar.

Beispiel	Berechnung	Ergebnis
Zahlungssteuerung	5 Mrd. USD geeignetes Volumen × 2 Basispunkte variabler Nettobeitrag = 1 Mio. USD; abzüglich 1,5 Mio. USD fixe Betriebskosten.	0,5 Mio. USD Jahresverlust vor Implementierung. Gewinnschwelle: 7,5 Mrd. USD Volumen.
Verwahrung / Anlagezugang	500 Mio. USD durchschnittliche Assets × 10 Basispunkte variabler Nettobeitrag = 0,5 Mio. USD; abzüglich 0,8 Mio. USD Fixkosten.	0,3 Mio. USD Jahresverlust vor Implementierung. Gewinnschwelle: 800 Mio. USD Assets.
Vorbereitungskapazität	10.000 Fälle/Monat × 8 Minuten weniger Vorbereitung ÷ 60.	Rund 1.333 Bruttostunden/Monat; zusätzliche Prüfung, Ausnahmen und Support abziehen.

Vollständige Betriebskosten erfassen

Berücksichtigen Sie Integration, Parallelbetrieb, Anbieter- und Netzwerkgebühren, Compliance, Sicherheitsprüfung, Recht, Daten, Support, Wiederherstellung, Liquidität und Ausstieg. Bestehende Kosten entfallen erst, wenn sie tatsächlich beseitigt sind. Verwenden Sie vom Finanzbereich genehmigte Annahmen zu Nutzung, Hochlauf und Verlusten.

Doppelzahlungen vermeiden

Gebundene Vermögenswerte sind nicht automatisch zusätzliche Vermögenswerte. Kapazität wird erst bei tatsächlicher Ausgabensenkung zur Kosteneinsparung; Personalverlagerung kann auch ohne geringere Ausgaben Nutzen schaffen. Finanzierungsvorteile, kürzere Risikoexposition und Eigenkapitaleffekte sind getrennte Mechanismen mit eigenem Nachweisbedarf.

Entscheidungsregel

Vergleichen Sie das Vorhaben mit dem Ausbau bestehender Anbieter und dem besten konventionellen Prozess. Fordern Sie ein Negativszenario, die Gewinnschwelle, einen Nutzenverantwortlichen und eine Wirtschaftlichkeitsschwelle. Schnellere Verarbeitung allein ergibt noch kein tragfähiges Geschäft.

06 / ZIELARCHITEKTUR

Auf einer kontrollierten Diensteschicht aufbauen.

Halten Sie die Kundensicht einfach und machen Sie Datenhoheit, Befugnisse und Dienstgrenzen ausdrücklich sichtbar.



Den Aufbau zusammenstellen

Die Oberfläche umfasst E-Banking, Mitarbeiterarbeitsbereiche und assistierte Interaktionen. Identität, Gateway, Richtlinien und Freigaben steuern Anfragen. Die Finanzschicht verbindet das maßgebliche Kernsystem mit einzeln abgenommenen Wallet-, Verwahrungs-, Zahlungs- und Marktdiensten. Geschützte Unterlagen, begrenzter Kontext und gezielte Nachweise unterstützen den Prozess.

Koexistenz einplanen

Nutzen Sie vorhandene Bücher und Zahlungswege, soweit sie den Anwendungsfall erfüllen. Definieren Sie Feldzuordnungen, Finalitätskriterien, Wiederholungen, Rückbuchungen und Abstimmung je Adapter. Eine bessere Benutzeroberfläche mit gespiegelt dargestellten Daten darf keinen zweiten unabhängigen Saldo schaffen.

Wiederverwendung messen

Testen Sie einen zweiten Prozess mit denselben Identitäts-, Richtlinien-, Überwachungs- und Integrationskomponenten. Dokumentieren Sie, was konfigurierbar ist, was neuen Code und was einen neuen Anbietervertrag erfordert. Ziel ist geringerer zusätzlicher Implementierungsaufwand bei intakten Kontrollen.

07 / COMPLIANCE & RISIKO

Prüfungen mit Entscheidungen verbinden.

Machen Sie Zugangsvoraussetzungen, geografische Richtlinien, Screening und Monitoring bei der jeweiligen Aktion nachvollziehbar.

Onboarding und geografische Beschränkungen

Hybrid-ID liefert Anmeldung und gesondert freigegebene Verifizierungsnachweise. Das Institut entscheidet über den Zugang. Geografische Beschränkungen benötigen geprüfte länderbezogene Programmnachweise und genehmigte Richtlinien; die Anschrift einer sanktionierten Person sanktioniert nicht das gesamte Land. Geschützte Länderbeschränkungen haben im Banking-Pilot Vorrang vor regulären Freigabevorgaben.

Screening-Konfiguration und Aktualität

Der Pilot aktiviert standardmäßig alle sechs unterstützten Listen. Berechtigtes Compliance-Personal verwaltet Änderungen; Akteur, Begründung und Richtlinienversion werden festgehalten. Fehlende oder veraltete Pflichtnachweise müssen betroffene Aktionen anhalten, statt als implizite Freigabe zu gelten. Das Abwählen einer Quelle darf geschützte geografische Beschränkungen nicht stillschweigend aufheben.

Transaktionsüberwachung und Untersuchung

Bewerten Sie das Verhalten über den relevanten Zeitraum, nicht nur eine Zahlung. Wiederholte Kleinbeträge, geänderte Empfänger, rasche Geldbewegungen und Abweichungen vom erwarteten Verhalten können prüfbedürftig sein. Erläutern Sie Ereignisse und Regelgründe. Weisen Sie Fälle Verantwortlichen zu und dokumentieren Sie Eskalation und Abschluss. Eine Warnmeldung ist ein Signal, keine Feststellung von Fehlverhalten.

Der weitere Risikoumfang

Prüfen Sie Verwahr- und Signaturbefugnisse, Emittenten- und Rückgaberisiken, Liquidität, Markt- und Modellrisiken, Bridges, Smart-Contract-Änderungen, Betriebsabhängigkeiten und Auslagerung. Der FSB beschreibt eine uneinheitliche internationale Umsetzung. Das unterstreicht die Notwendigkeit, konkrete Rechtsordnung und Tätigkeit zu bewerten, statt pauschal „compliant“ zu behaupten. [3]

08 / AGENTEN, DATEN & NACHWEISE

Assistenz skalieren. Verantwortung klar zuordnen.

Ein nützlicher Agent bereitet zulässige Arbeit vor und macht die nächste Entscheidung sichtbar.

Ein effizientes Interaktionsmodell

Kunde oder Mitarbeitender formuliert ein Anliegen. Daraus entsteht mit zulässigem Kontext ein prüfbarer Auftrag. Betrag, Empfänger, Zweck und Aktion werden vor Bestätigung angezeigt. Es gelten dieselben aktuellen Richtlinien wie im Formular. Erforderliche unabhängige Freigaben bleiben erhalten; zurückgegeben wird der tatsächliche Status des Ausführungssystems.

Eine bewusste Datengrenze

Legen Sie fest, welche Informationen ein Modell erhält, wo Inferenz läuft und welcher Kontext gespeichert oder wiederverwendet werden darf. Regeln Sie Modellzugriff, Datenminimierung, Verschlüsselung, Aufbewahrung, Prüfeinsicht, Widerruf und Supportzugriff. Hybrid-ID-Authentifizierung legt Bankdaten nicht automatisch anderen Teilnehmern offen.

Nachweise mit präziser Aussage

Ausgewählte Banking-Compliance-Commitments sind an ein dediziertes 3-von-4-Testnet ohne Geldwert und mit einem Betreiber angebunden. Die Prüfung umfasst Signaturen, Quorum, Inklusion, Veröffentlichungs- und Netzwerkbindung sowie Checkpoint-Kontinuität. Vertrauliche Details bleiben geschützt. Ein finalisierter Nachweis belegt Integrität und Aufnahme, nicht die rechtliche Richtigkeit der Entscheidung.

Was institutsspezifisch bleibt

Der Pilot nutzt geführte Befehle. Freier Zugriff externer Agenten, lokale Modellausführung, umfassender gemeinsamer Kontext und die Verankerung sämtlicher Gespräche sind zu definierende und nachzuweisende Integrationen. Eine Zielarchitektur belegt nicht, dass jede Agenteninteraktion bereits verifiziert oder produktionsreif ist.

Assistiert vorbereiten. Ausdrücklich freigeben. Das Ergebnis verifizieren.

09 / UMSETZUNG, BESCHAFFUNG & AUSSTIEG

Das Betriebsmodell wählen. Wechselmöglichkeiten erhalten.

Der Umsetzungspartner soll Architektur, Abhängigkeiten und Abnahme für das Institut leichter beherrschbar machen.

Ansatz	Stärkster Auswahlgrund	Zu prüfender Zielkonflikt
Bestehende Anbieter erweitern	Abgenommene Dienste erfüllen bereits den vorrangigen Prozess	Leistungsumfang, Schnittstellengrenzen und Wiederverwendung.
Spezialisten kombinieren	Einzelne Funktionen verlangen besondere Tiefe	Anbieterübergreifende Integration und Störungsverantwortung.
Integrierter Umsetzungspartner	Koordiniertes Design und Umsetzung werden benötigt	Konzentrationsrisiko, Reife, Wirtschaftlichkeit und Ausstieg.
Gezielte Eigenentwicklung	Die Funktion differenziert das Institut	Personal, Wartung, Nachweise und Umsetzungszeit.

Arbeitslasten einzeln bewerten

Prüfen Sie institutseigene Infrastruktur, Private Cloud und hybride Modelle anhand von Datenstandort, Modellzugriff, Schlüsseln, Backup, Monitoring, Administration und Support. „On-Premises“ allein ist kein vollständiges Betriebsmodell. Dokumentieren Sie externe Abhängigkeiten und das Vorgehen bei Ausfällen.

Ein belegtes Funktionsverzeichnis verlangen

Halten Sie für jede Operation fest, ob sie im Pilot funktioniert, unabhängig getestet wurde, institutsspezifische Integration benötigt oder nicht verfügbar ist. Fügen Sie Abnahmenachweise bei. Fordern Sie erforderliche Prüfberichte, Zertifikate und deren Geltungsbereich an. Logos und Bereitschaftserklärungen ersetzen diese Unterlagen nicht.

Portabilität nachweisen

Regeln Sie Datenexport, Identitätszuordnung, gegebenenfalls Schlüssel- und Verwahrungsübergang, Zugriff auf historische Nachweise, Vertragsbeendigung und Wiederherstellung. Testen Sie den Ausstieg, bevor eine Abhängigkeit entsteht.

10 / PILOT & AKTIVIERUNGSENTSCHEIDUNG

Freigabe an belastbare Ergebnisse knüpfen.

Fortschritt entsteht durch definierte Ergebnisse. Verstrichene Zeit ist kein Abnahmekriterium.

Stufe	Ergebnis	Freigabekriterium
Definieren	Priorität, Umfang, Ausgangsbasis, Verantwortliche und Budgetannahmen	Benannte Nachfrage, machbarer Umfang, messbares Ergebnis.
Ohne Geldwert nachweisen	Konfigurierter Prozess, Kernbankzuordnung, Richtlinien-, Ausnahme- und Wiederherstellungstests	Abgestimmte Daten, wirksame Ablehnung unzulässiger Aktionen, erklärbare Fehler.
Begrenzten Echtbetrieb abnehmen	Freigegebene Anbieter, Nachweise, Support, Liquiditäts- und Betriebslimits	Berechtigungen, unterzeichnete Abnahme und ausdrückliche Aktivierungsbefugnis.
Wiederverwenden und erweitern	Zweiter Anwendungsfall, gemessener Zusatzaufwand, aktualisiertes Risiko- und Kostenprofil	Positive Wirtschaftlichkeit, belastbare Kontrollen und erprobter Ausstieg.

Mindestumfang der Abnahmetests

Testen Sie gesperrte Ziele, veraltete Pflichtnachweise, unberechtigte Akteure, widersprüchliche oder doppelte Aufträge, verlorene Ausführungsantworten, Teilfehler, Anbieterausfälle, falsche Nachweisbelege und Wiederanlauf. Bei Diensten mit realen Werten kommen passende Stressfälle zu Verwahrung, Finalität, Rückgabe und Liquidität hinzu.

Die Freigabeentscheidung

Das Geschäft verantwortet Nachfrage und Serviceergebnisse, der Betrieb Support und Abstimmung, Risiko/Compliance die Kontrollen, Sicherheit/Technologie Resilienz und Schnittstellen, Finanzen die wirtschaftliche Ausgangsbasis. Verlangen Sie ausdrückliche Abnahme, dokumentierte Restpunkte, Limits und Rücknahmebefugnisse.

Der nächste Arbeitstermin

Bringen Sie priorisiertes Segment und Prozess, Kernbank- und Anbieterübersicht, rechtliche und Hostingvorgaben sowie verantwortliche Auftraggeber mit. Ergebnis sind Pilotauftrag, Zuständigkeitsmodell, Funktionsverzeichnis, Abnahmekatalog und kommerzieller Umfang für die nächste Entscheidung.

Nachweise für die Diskussion. Klare Grenzen für die Aussagen.

Nutzen Sie dieses Papier mit Präsentation und technischem Anhang. Aktualisieren Sie institutsspezifische Annahmen vor der Beschaffung.

Primärquellen

- [1] Boston Consulting Group, The Future of Digital Assets, 18. Mai 2026. Strategische Einordnung und Instrumentenabgrenzung; Prognosen sind keine institutsspezifischen Ergebnisse.
- [2] Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, Annual Economic Report 2025, Kapitel III: The next-generation monetary and financial system. Geldsystemarchitektur und Tokenisierung.
- [3] Financial Stability Board, Thematic Review on the FSB Global Regulatory Framework for Crypto-asset Activities, Oktober 2025. Internationale Umsetzung im Vergleich.

Produkt- und Umsetzungsgrundlage

Hybrid-Banking-Unterlagen beschreiben den kontrollierten Pilot, dedizierte Testnet-Nachweise und Integrationsgrenzen. Die offizielle OVRYDE-Website erläutert das Geschäfts- und Umsetzungsmodell; sie ist kein unabhängiger Prüfungsnachweis. Öffentliche Banking-Tour und Compliance-Demo nutzen fiktive Daten.

Sorgfalt im Umgang mit Nachweisen

Dieser Rahmen unterscheidet unabhängige Forschung, beschriebene Produktfunktionen und institutsspezifische Annahmen. Marktschätzungen und Großbankszenarien werden nicht als erwartete Kundenergebnisse dargestellt. Prüfen Sie Quelldatum, Betriebsumfang und institutsrelevante Nachweise vor einer Investitionsentscheidung.

So nutzen Sie die Unterlagen

Der einseitige Teaser eröffnet das Gespräch. Die Präsentation erläutert das Angebot. Der technische Anhang unterstützt Architektur- und Kontrollprüfung. Dieses Strategiepapier dient der Investitions- und Betriebsentscheidung. Finanzbeispiele sind ausdrücklich illustrativ. Es werden weder Zertifizierung noch garantierte Rendite, übertragbare Lizenz oder universelle Produktionsreife behauptet.

[1 · BCG-Bericht ↗](#)[2 · BIZ-Analyse ↗](#)[3 · FSB-Bericht ↗](#)[OVRYDE ↗](#)[Hybrid Banking ↗](#)[Technische Architektur ↗](#)